

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Betzdorf-Kirchen

Wahl der 2. Fremdsprache in Klasse 6

Stand: August 2018

I. Grundsätzliche Informationen zur 2. Fremdsprache in Stichpunkten

Status:

- Der mehrjährige Unterricht in einer 2. Fremdsprache ist bundesweit für den gymnasialen Bildungsgang **verbindlich**.
- Die 2. Fremdsprache ist ab Klasse 6 das vierte **Hauptfach** und hat deshalb im Stundenplan und bei Versetzungen besonderes Gewicht.

Wahlmöglichkeit:

- An den meisten rheinland-pfälzischen Gymnasien besteht bei der 2. Fremdsprache die Wahlmöglichkeit „**Französisch oder Latein**“ (Ausnahme: altsprachliche Gymnasien).
- Eine Umwahl der 2. Fremdsprache ist nach getroffener Entscheidung aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Stundentafel:

- Seit dem Schuljahr 2008/2009 beginnt der Unterricht in der 2. Fremdsprache bereits in Klasse 6 und ist bis einschließlich Klasse 10 verpflichtend.
- Die 2. Fremdsprache wird mit folgenden Wochenstunden, die durch die Regelstundentafel vorgegeben sind, unterrichtet:

| Klasse | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | ges. |
|--------------------|---|---|---|---|----|------|
| Unterrichtsstunden | 4 | 4 | 3 | 3 | 3 | 17 |

- Die interessanten Angebote der sprachlichen und mathematischen Schwerpunktklassen ab Klasse 7 bestehen für jede der beiden 2. Fremdsprachen. In diesen Klassen ergeben sich leicht veränderte Stundenansätze.

Organisation:

- In der Klasse 6 bleibt der bisherige Klassenverband erhalten. Kinder mit unterschiedlicher 2. Fremdsprache gehen für die 4 Unterrichtsstunden parallel in reine Französisch- oder Latein-Lerngruppen. Diese Lerngruppen haben in der Regel maximal 30 Teilnehmer.
- Bei der notwendigen Neuordnung der Klassen ab Klasse 7 werden dann möglichst reine Französisch und reine Lateinklassen gebildet. Je nach Zahlenverhältnis können auch Mischklassen entstehen (so genannte „B-Klassen“), in denen Französisch und Latein in getrennten Gruppen parallel unterrichtet werden.

Weiterführung und zusätzliche Angebote:

- Beide 2. Fremdsprachen können in der Oberstufe (Mainzer Studienstufe) entweder als Grundkurs oder als Leistungskurs belegt werden, sofern eine hinreichende Zahl von Schülerinnen und Schülern daran teilnimmt.

- Im Fach Latein ist mit dem erfolgreichen Abschluss der Klasse 10 (versetzt und Mindestnote „ausreichend“) das **Latinum** erreicht, das für verschiedene Studiengänge weiterhin eine wichtige Voraussetzung ist.
- Für Schülerinnen und Schüler, die Latein als 2. Fremdsprache gewählt haben, besteht die Möglichkeit, ab Klasse 9 freiwillig das Fach **Französisch als 3. Fremdsprache** zu wählen. Dieser 3-stündige Kurs endet gewöhnlich am Ende der Klasse 10.
- Schülerinnen und Schüler, die als 2. Fremdsprache Französisch gewählt haben, können ab Klasse 9 freiwillig das Fach **Latein als 3. Fremdsprache** belegen. Dieser Kurs wird bis zum Abitur angeboten, so dass auch Schüler mit Latein als 3. Fremdsprache das **Latinum** erreichen können.
- Im Falle eines Schullaufbahnwechsels zu einer Realschule plus kann nur bei der Wahl „Französisch“ die zweite Fremdsprache an der neuen Schule als Wahlpflichtfach fortgesetzt werden. Wechsler mit Latein müssen in diesem Fall ein anderes Wahlpflichtfach der Realschule plus belegen.

II. Das Einwahlverfahren

Nach Ausgabe von Informationsmaterial, einem Elternabend und dem Elternsprechtage findet die Einwahl für die 2. Fremdsprache in der ersten Februarhälfte statt.

III. Die Wahlangebote im Detail

Die Eltern und Kinder sind völlig frei in ihrer Wahl der 2. Fremdsprache und die meisten Schülerinnen und Schüler unserer jetzigen Klassen 5 müssten in beiden Sprachen ohne große Probleme auch erfolgreich mitarbeiten können – beide 2. Fremdsprachen sind in ihren allgemeinen Anforderungen vergleichbar. In Einzelfällen könnte aber durchaus die Wahl einer der beiden Fremdsprachen sinnvoller sein. Lassen Sie sich hierzu individuell von den Sprachlehrkräften beraten.

Die beiden Fachbereiche werden gebeten, ihr jeweiliges Angebot inhaltlich darzustellen. Lesen Sie dazu die folgenden Seiten. Darüber hinaus könnte auch die leicht unterschiedliche Form des Unterrichts ein Entscheidungsfaktor sein. Deshalb hier einige kurze Hinweise zum Unterricht in den beiden zur Wahl stehenden Sprachen.

- Französisch ist eine lebende Sprache. Unsere Schüler lernen sie verstehen und sprechen, lesen und schreiben. Dabei ist Französisch in der Regel auch Unterrichtssprache. Konkret wird vorwiegend mit französischen Texten des Lehrwerks und später der Literatur gearbeitet. Französisch stellt - wie das Englische - alle Anforderungen einer gesprochenen Sprache.

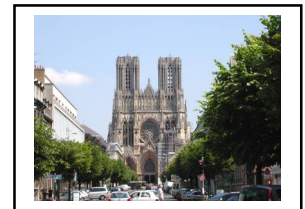
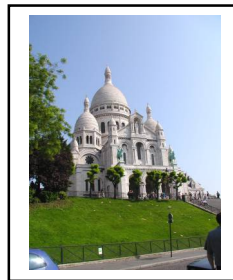
- Latein ist keine lebende Sprache, die gesprochen wird. Unterrichtssprache ist daher Deutsch. Der Lateinunterricht führt schrittweise und sehr systematisch in die Grammatik und das Vokabular des Lateinischen und gleichzeitig in die römische und antike Kultur ein. Dazu kommt später die Auslegung von lateinischer Literatur. Konkret werden im Unterricht vorwiegend lateinische Texte analysiert. Typisch ist die Übersetzung ins Deutsche. Einen Teil der Anforderungen haben die Kinder durch die Grammatik- und Wortschatzarbeit in Deutsch und Englisch kennen gelernt.

Im Folgenden nun die inhaltliche Vorstellung der beiden Sprachen:

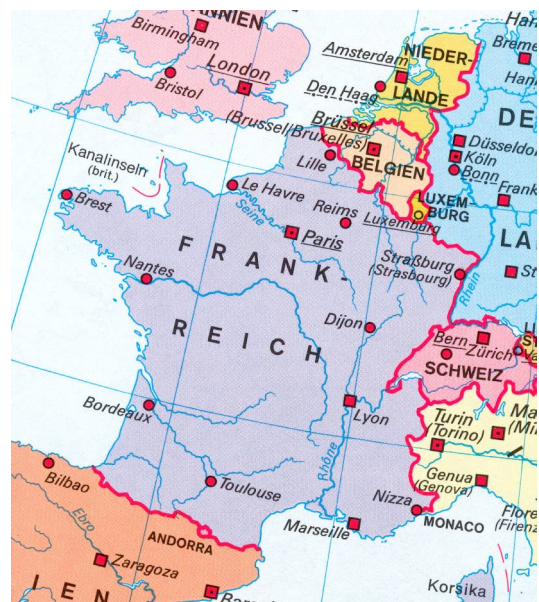
bei der UNO ist. Französisch bildet zudem eine gute Grundlage für das Erlernen weiterer romanischer Sprachen wie zum Beispiel Italienisch oder Spanisch.

- **FRANKREICH UND DEUTSCHLAND ALS WIRTSCHAFTSPARTNER**
Frankreich ist der wichtigste politische und wirtschaftliche Partner Deutschlands – zahlreiche Unternehmen sind in Deutschland und Frankreich aktiv und haben in beiden Ländern Niederlassungen. Beide Länder arbeiten eng zusammen und benötigen infolgedessen zweisprachige Mitarbeiter. Gute Französischkenntnisse ermöglichen in diesem Bereich bessere berufliche Aufstiegschancen.
- **FRANKREICH IST EINE REISE WERT!**
Mit seinen vielfältigen Landschaften, Städten und Küsten zählt unser Nachbarland zu den interessantesten und abwechslungsreichsten Reiseländern. Wer Französisch in der Schule gelernt hat, kann in Frankreich und anderen französischsprachigen Ländern leichter Kontakte knüpfen und hat einen wesentlich besseren Zugang zu Kultur und Küche.

Französisch



- **MÖGLICHSST FRÜHER LERNBEGINN IN DER FREMDSPRACHE**
Je früher der Unterricht in einer Fremdsprache einsetzt, umso stärker wird sie zunächst spielerisch und mit hoher Motivation erlernt. Das bedeutet: Freude an der Sprache, leichterer Zugang zu Vokabular und Grammatik!
- **GEOGRAPHISCHE NÄHE**
Rheinland-Pfalz ist direktes Nachbarland von Frankreich (Elsass-Lothringen), Belgien und Luxemburg. Der Kontakt beginnt also vor der Haustür – was liegt „näher“, als sich für Französisch als 2. Fremdsprache zu begeistern?
- **DEUTSCH-FRANZÖSISCHE FREUNDSCHAFT**
Frankreich und Deutschland sind seit 1963 durch den deutsch-französischen Freundschaftsvertrag eng verbunden. Neben mehr als 1.700 Städtepartnerschaften existieren zwischen deutschen und französischen Universitäten ca. 1.800 Austauschprogramme und Vereinbarungen. Betzdorf pflegt seit Jahrzehnten eine Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Decize (Burgund). Im Rahmen dieser Partnerschaft treffen sich regelmäßig die Sport- und Kulturvereine beider Städte.
- **FRANZÖSISCH ALS EINE DER WELTSPRACHEN**
Französisch spielt ebenso wie Englisch sowohl im politisch-wirtschaftlichen als auch im kulturellen Bereich eine zentrale Rolle und wird weltweit von 180 Millionen Menschen (!) gesprochen. In über 30 Staaten der Welt ist Französisch Amtssprache. Hinzu kommt, dass Französisch offizielle Konferenzsprache in der EU und



Latein

AUDIO – VIDEO – DISCO

„Ich höre, sehe und lerne“ – so stand es über dem Eingang einer römischen Schule. Dieses Beispiel zeigt, wie sehr unsere Alltagssprache von dem Latein der Römerzeit abhängt. Und doch ist Latein weit mehr.

LATEIN – GRUNDLAGE UNSERER KULTUR

Europas Kultur beruht auf Latein. Bis ins 18. Jahrhundert wurden alle bedeutenden wissenschaftlichen Werke in der Sprache Ciceros verfasst: Luthers Thesen an der Schloßkirche von Wittenberg ebenso wie die Theorien des Kopernikus, Isaac Newtons Beschreibung der Schwerkraft ebenso wie Galileis Entdeckung der Jupitermonde. Trotz des Fortschritts der Technik und Wissenschaft bleibt Latein und die Beschäftigung mit der Antike eine entscheidende Grundlage unserer europäischen Kultur. Denn noch immer ist die Terminologie (Fachsprache) von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik lateinisch.

Hier ein paar kleine Kostproben:

Plenum von plenum = voll
 importieren von importare = einführen
 aggressiv von aggredi = angreifen
 Frequenz von frequentia = Häufigkeit
 Prosit von prosit = es möge nützen

Alles spricht heute vom Computer (Computer von computare = zusammenzählen). Und da wir beim Computer sind, hier einige Computerbefehle mit den lateinischen Wurzeln:

create von creatus = erschaffen
 edit von editus = herausgegeben
 error von error = Irrtum, Fehler
 delete von deletus = zerstört

LATEIN – FÜR DEUTSCHE

Lateinunterricht ist zugleich immer auch Deutschunterricht. Dadurch, dass das Lateinische und das Deutsche in vielen Dingen voneinander abweichen, muss der Schüler die lateinischen Erscheinungen in steter Auseinandersetzung mit dem deutschen Sprachverständnis erkennen, deuten und in die deutsche Sprache umsetzen.

Auf diese Weise werden ihm Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden Sprachen vor Augen geführt und verdeutlicht, und er eignet sich dabei ganz bewusst deutsche Spracherscheinungen an.

Deshalb führt das Erlernen der lateinischen Sprache zu einem tieferen Verständnis des Deutschen, fördert den grammatisch richtigen Gebrauch, die Ausdrucksfähigkeit und den Abbau von Sprachbarrieren.

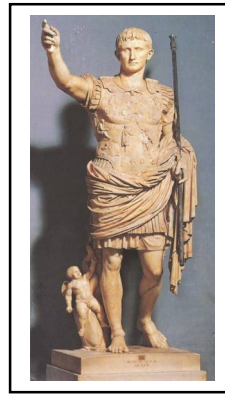
Schüler erklären oft, dass sie auf dem Umweg über das Lateinische erst richtig Deutsch gelernt hätten.

LATEIN ERSCHLIEßT LITERATUR UND KULTUR

Im Verlauf des Lateinunterrichts liest der Schüler - der jeweiligen Altersstufe angemessen - stilistisch anspruchsvolle und inhaltlich bedeutsame Texte aus den Gattungen Fabel, politische Rede, Geschichtsschreibung, philosophische Erörterung, Brief, Epos, Komödie und Lyrik. Er erhält Einblicke in Mythos, Religion und Philosophie, in Kunst und Archäologie. Er erfährt, dass die großen antiken Schriftsteller die geistigen Grundlagen der heutigen Welt geschaffen haben.

Er wird bei der Lektüre auf elementare und daher zeitlose

Fragen des menschlichen Lebens stoßen, wie z.B. Was ist der Mensch? Worin besteht sein Wesen? Worin besteht der Sinn des Lebens? Was ist Glück? Was ist Recht und Unrecht? Gibt es einen gerechten Krieg? Was ist der Staat und worin besteht seine Aufgabe? Mit diesen und ähnlichen Fragen wird der Schüler im Lateinunterricht konfrontiert, er erfährt, welche Antworten die Denker des Altertums darauf gegeben haben. Aber er wird diese Antworten nicht einfach übernehmen, sondern kritisch darüber nachdenken, sie als Denkansätze zu weiteren Fragestellungen verwerten und zu eigenen Urteilen kommen.



In diesem Sinne ist Latein ein zutiefst humanistisches Fach, das dem Schüler die Gelegenheit gibt, sich mit den wesentlichen Fragen des menschlichen Lebens zu befassen.

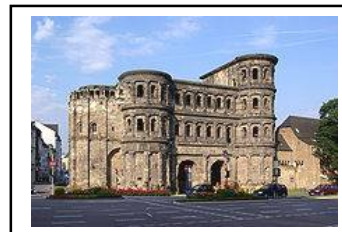
LATEIN FÜR DIE UNI

Aus gutem Grund sind für zahlreiche Studiengänge Lateinkenntnisse (vom Latinum bis zu fachspezifischen Lateinkenntnissen) eine Voraussetzung für das Ablegen staatlicher und universitärer Prüfungen, z.B. für Germanistik, Anglistik, Romanistik, Geschichte, Theologie, Philosophie, z.T. auch für Jura und Medizin.

Wer das Latinum an der Universität in gedrängten Kursen nachholen muss, verlängert dadurch unter Umständen sein Studium beträchtlich.

LATEIN – MUTTERSPRACHE EUROPAS

Von Latein stammen in direkter Linie das Französische, Spanische, Portugiesische, Italienische, Rumänische und Katalanische ab. Es dürfte jedem einleuchten, dass die Kenntnis der „Muttersprache“ das Erlernen einer „Tochter-sprache“ wesentlich erleichtert, denn ihr Wortschatz und ihre Grammatik basieren auf dem Lateinischen. Auch das Englische hat mehr als die Hälfte seines Wortschatzes aus dem Lateinischen übernommen. Da es nicht möglich ist, alle Fremdsprachen, die man im Leben vielleicht einmal benötigt, schon auf der Schule zu erlernen, ist die Kenntnis des Lateinischen als Basissprache ein wichtiges Fundament für den Erwerb weiterer Fremdsprachen, ein Anliegen, das gerade in unserem Zeitalter der europäischen Einigungsbestrebungen von hochaktueller Bedeutung ist.



Wie eng die Verbindungen sind, zeigt die folgende Tabelle:

| Latein | Spanisch | Französisch | Italienisch | Portugiesisch | Deutsch |
|----------|----------|-------------|-------------|---------------|--------------|
| porta | puerta | porte | porta | porta | Tür / Pforte |
| calor | calor | chaleur | caldo | calor | Wärme |
| amor | amor | amour | amore | amor | Liebe |
| flos | flor | fleur | fiore | flor | Blume |
| annus | año | an | anno | ano | Jahr |
| libertas | libertad | liberté | libertà | liberdade | Freiheit |